

Grundsteinlegung in der Hafencity: Neue Studierendenwohnanlage wird nach Helmut Schmidt benannt

In unmittelbarer Nachbarschaft der Hafencity Universität entsteht mit dem Helmut Schmidt Studierendenhaus eine neue Studierendenwohnanlage besonderer architektonischer und technischer Qualität.

Die Zweite Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank und Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg, legten heute Vormittag gemeinsam mit Stefan Herms, geschäftsführender Vorstand der Helmut und Loki Schmidt-Stiftung, und den Projektpartnern den Grundstein für das Haus, in dem zukünftig 128 Studierende wohnen werden.

Helmut Schmidt, der eigentlich Städtebauer werden wollte, hätte sich vermutlich über diese neue Wohnanlage für Studierende in dem beeindruckenden neuen Stadtteil Hafencity seiner Heimatstadt Hamburg gefreut.

Jürgen Allemeyer: „Wir benennen unsere neue Wohnanlage nach Helmut Schmidt, der seine Studienzeit in Hamburg verbrachte und als Innensenator vor fast auf den Tag genau 55 Jahren (16./17.02.1962) Hamburg in der Flutkatastrophe vor Schlimmerem bewahrt hat.“

Er hat auch als bundes- und weltweit anerkannter Politiker seinen Heimatort Hamburg nie aus den Augen verloren: „Helmut Schmidt hat die Welt im Blick, aber Hamburg im Herzen“ - schöner als Olaf Scholz² kann man dies kaum ausdrücken.

Helmut Schmidt kannte die Entbehrungen des Krieges und die Bedeutung von Bildung für den persönlichen Lebensweg. Dabei entstand der Gedanke, nach einem konzentriert absolvierten Studium der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Lebenslanges Lernen, aber auch die enge Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft waren ihm wichtige Anliegen. Sein Interesse galt großen internationalen (wirtschaftlichen und politischen) Themen, aber eben auch den kleineren, wie Stadtentwicklung und Architektur.

Jürgen Allemeyer: „Auf einzigartige, hanseatische Weise verkörperte Helmut Schmidt Weltoffenheit und Vernunft und richtete seinen Blick stets "über den Tellerrand", war zugleich Motor und Macher. Wir sind stolz auf die Verbindung seines Namens mit der Wohnanlage, die für uns Ehrung und Verpflichtung zugleich bedeutet. Unseren Studierenden mag er gerade auch als nicht immer einfacher Diskussionspartner Vorbild und Motivator sein, das Studium mit Engagement zu betreiben und immer daran zu denken, der Gesellschaft und den Menschen, die eine gute Bildung nahezu kostenfrei möglich machen, auch wieder etwas zurückzugeben.“

Stefan Herms: „Der Namensgeber dieses Hauses empfand es als Privileg, studieren zu dürfen und hat sich stets engagiert für Wissenschaft und Forschung eingesetzt. Für die Helmut und Loki Schmidt-Stiftung ist neben der Wahrung des Andenkens an das Ehepaar Schmidt auch ihr gemeinsames Verständnis von Bildung ein Schwerpunkt ihrer Arbeit, was den Namen Helmut Schmidt auf besondere Weise mit dieser Wohnanlage verbindet.“

¹ Helmut Schmidt im Gespräch mit Ulrich Wickert: „Eigentlich wollte ich Städtebauer werden“, Hohenheim

² siehe Klappentext im Buch von Helmut Schmidt „Dann wäre ich Hafendirektor geworden“, Hoffmann und Campe

Die ersten Studierenden ziehen voraussichtlich im Herbst 2018 ein.



Fassade Kobestraße



WG-Zimmer

Das Helmut Schmidt Studierendenhaus in Stichworten:

- 128 Wohnplätze
- Moderne 1-Zimmer-Apartments (ca. 20 qm) mit Duschbad und eingebauter Pantry-Küche
- WG-Zimmer (ca. 14 qm) in 4er- oder 5er-WG, mit gemeinsamer Küche und Duschbad
- Einziehen, wohlfühlen, losstudieren!
 - helle, moderne Zimmer, komplett möbliert
 - Kraft- und Fitnessraum
 - Bar mit maritimem Touch
 - Dachterrasse (140 qm!)
 - Fahrradgarage
 - Waschsalon
 - schnelles Internet, Wasser, Strom, Heizung und TV-Anschluss (Kabel) inklusive; kostenloser Reparaturservice
 - House Manager: erster Ansprechpartner vor Ort mit einem offenen Ohr für Fragen
 - Welcome-TutorInnen: unterstützen beim Einzug, geben Tipps rund um das Einleben in Hamburg
 - Mehr als nur Wohnen: starke Community, gemeinsame Events
- Energiesparend:
 - Passivhaus-Standard, d. h. der Energiebedarf liegt 60 % unter den gesetzlichen Anforderungen
 - Umweltzeichen Stufe Gold der HafenCity Hamburg
 - Energieeffizienz ist ein wesentliches Kriterium für die Auswahl von Beleuchtung, Heizungspumpen, Küchengeräten etc.
 - Nutzung von Fernwärme
 - Dachbegrünung (250 qm)
 - Ausstattung mit natürlichen und recycelbaren Einrichtungsgegenständen (Bodenbelag, Möbel)

- Miete in Neubauten des Studierendenwerks: ca. 355 € (brutto, möbliert)
 - Investitionsvolumen: rd. 13 Mio. €
 - 30-jährige Miet- und Zweckbindung, das Bauvorhaben wird öffentlich gefördert
 - Bezug ca. Herbst 2018
- Wohnen in der HafenCity, ganz nah am Wasser, gegenüber der HafenCity Universität und Lohsepark, inmitten eines neu entstehenden Stadtteils

Fotomaterial zum Download für Medienvertreter unter
http://www.studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/unternehmen/medien_veroeffentlichungen/

Studierendenwerk Hamburg
 gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)
 Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer
 548 Beschäftigte
 Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (in 13 Mensen, 13 Cafés und 7 Café Shops werden täglich mehr als 23.000 Gäste versorgt)
- Wohnen (23 Wohnanlagen mit rund 3.950 Plätzen in Zimmern und Appartements, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich fast 82 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

... damit Studieren gelingt!

Hamburg, 06.02.2017; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233
 E-Mail: presse@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de